

Gesundheit ist keine Ware Schwarz-Gelb zockt Versicherte ab

CDU, CSU und FDP tragen die Solidarität in der Gesundheitsversorgung zu Grabe. Kostensteigerungen werden ab 2011 allein den Versicherten aufgebürdet - in Form von Zusatzbeiträgen. Die Beiträge der Arbeitgeber zur Krankenversicherung werden eingefroren. Nutznießer der schwarz-gelben Gesundheitspolitik sind private Krankenversicherungen, Arbeitgeber und Pharmaunternehmen.

Regierung streut Versicherten Sand in die Augen

Die Einführung der Kopfpauschale - als pauschale Zusatzbeiträge - ist eine Zeitbombe. Durch die gleichzeitige Anhebung des Beitragssatzes verschleiert Schwarz-Gelb die Auswirkungen. 2011 kommen die meisten Kassen vermutlich ohne Zusatzbeiträge aus. Bis 2020 klettern diese voraussichtlich auf 100 Euro im Monat. Zahlen müssen diese der Hausmeister und die Sekretärin genauso wie ihre Chefin.

Parität wieder herstellen!

Die von Union und FDP angestrebte Kopfpauschale durch die Hintertür ist nicht alternativlos. Das prognostizierte Milliarden-Loch der Krankenkassen kann durch soziale und gerechte Sofortmaßnahmen gestopft werden - beispielsweise dadurch, dass die Arbeitgeber wieder genauso viel zahlen wie die Beschäftigten heute.

Solidarische Bürgerinnen- und Bürgerversicherung einführen!

DIE LINKE steht für den Erhalt des solidarischen Gesundheitssystems und eine hochwertige Versorgung für alle unabhängig vom Geldbeutel. Alle, auch die heute privat Versicherten, zahlen entsprechend ihrem Einkommen aus Löhnen, Gewinnen sowie Miet-, Pacht- und Kapitalerträgen ein. Wer wenig hat, zahlt wenig. Wer mehr hat, zahlt mehr.

DIE LINKE.
I M B U N D E S T A G

Gesundheit ist keine Ware Schwarz-Gelb zockt Versicherte ab

CDU, CSU und FDP tragen die Solidarität in der Gesundheitsversorgung zu Grabe. Kostensteigerungen werden ab 2011 allein den Versicherten aufgebürdet - in Form von Zusatzbeiträgen. Die Beiträge der Arbeitgeber zur Krankenversicherung werden eingefroren. Nutznießer der schwarz-gelben Gesundheitspolitik sind private Krankenversicherungen, Arbeitgeber und Pharmaunternehmen.

Regierung streut Versicherten Sand in die Augen

Die Einführung der Kopfpauschale - als pauschale Zusatzbeiträge - ist eine Zeitbombe. Durch die gleichzeitige Anhebung des Beitragssatzes verschleiert Schwarz-Gelb die Auswirkungen. 2011 kommen die meisten Kassen vermutlich ohne Zusatzbeiträge aus. Bis 2020 klettern diese voraussichtlich auf 100 Euro im Monat. Zahlen müssen diese der Hausmeister und die Sekretärin genauso wie ihre Chefin.

Parität wieder herstellen!

Die von Union und FDP angestrebte Kopfpauschale durch die Hintertür ist nicht alternativlos. Das prognostizierte Milliarden-Loch der Krankenkassen kann durch soziale und gerechte Sofortmaßnahmen gestopft werden - beispielsweise dadurch, dass die Arbeitgeber wieder genauso viel zahlen wie die Beschäftigten heute.

Solidarische Bürgerinnen- und Bürgerversicherung einführen!

DIE LINKE steht für den Erhalt des solidarischen Gesundheitssystems und eine hochwertige Versorgung für alle unabhängig vom Geldbeutel. Alle, auch die heute privat Versicherten, zahlen entsprechend ihrem Einkommen aus Löhnen, Gewinnen sowie Miet-, Pacht- und Kapitalerträgen ein. Wer wenig hat, zahlt wenig. Wer mehr hat, zahlt mehr.

DIE LINKE.
I M B U N D E S T A G

Gesundheit ist keine Ware Schwarz-Gelb zockt Versicherte ab

CDU, CSU und FDP tragen die Solidarität in der Gesundheitsversorgung zu Grabe. Kostensteigerungen werden ab 2011 allein den Versicherten aufgebürdet - in Form von Zusatzbeiträgen. Die Beiträge der Arbeitgeber zur Krankenversicherung werden eingefroren. Nutznießer der schwarz-gelben Gesundheitspolitik sind private Krankenversicherungen, Arbeitgeber und Pharmaunternehmen.

Regierung streut Versicherten Sand in die Augen

Die Einführung der Kopfpauschale - als pauschale Zusatzbeiträge - ist eine Zeitbombe. Durch die gleichzeitige Anhebung des Beitragssatzes verschleiert Schwarz-Gelb die Auswirkungen. 2011 kommen die meisten Kassen vermutlich ohne Zusatzbeiträge aus. Bis 2020 klettern diese voraussichtlich auf 100 Euro im Monat. Zahlen müssen diese der Hausmeister und die Sekretärin genauso wie ihre Chefin.

Parität wieder herstellen!

Die von Union und FDP angestrebte Kopfpauschale durch die Hintertür ist nicht alternativlos. Das prognostizierte Milliarden-Loch der Krankenkassen kann durch soziale und gerechte Sofortmaßnahmen gestopft werden - beispielsweise dadurch, dass die Arbeitgeber wieder genauso viel zahlen wie die Beschäftigten heute.

Solidarische Bürgerinnen- und Bürgerversicherung einführen!

DIE LINKE steht für den Erhalt des solidarischen Gesundheitssystems und eine hochwertige Versorgung für alle unabhängig vom Geldbeutel. Alle, auch die heute privat Versicherten, zahlen entsprechend ihrem Einkommen aus Löhnen, Gewinnen sowie Miet-, Pacht- und Kapitalerträgen ein. Wer wenig hat, zahlt wenig. Wer mehr hat, zahlt mehr.

DIE LINKE.
I M B U N D E S T A G

Gesundheit ist keine Ware Schwarz-Gelb zockt Versicherte ab

CDU, CSU und FDP tragen die Solidarität in der Gesundheitsversorgung zu Grabe. Kostensteigerungen werden ab 2011 allein den Versicherten aufgebürdet - in Form von Zusatzbeiträgen. Die Beiträge der Arbeitgeber zur Krankenversicherung werden eingefroren. Nutznießer der schwarz-gelben Gesundheitspolitik sind private Krankenversicherungen, Arbeitgeber und Pharmaunternehmen.

Regierung streut Versicherten Sand in die Augen

Die Einführung der Kopfpauschale - als pauschale Zusatzbeiträge - ist eine Zeitbombe. Durch die gleichzeitige Anhebung des Beitragssatzes verschleiert Schwarz-Gelb die Auswirkungen. 2011 kommen die meisten Kassen vermutlich ohne Zusatzbeiträge aus. Bis 2020 klettern diese voraussichtlich auf 100 Euro im Monat. Zahlen müssen diese der Hausmeister und die Sekretärin genauso wie ihre Chefin.

Parität wieder herstellen!

Die von Union und FDP angestrebte Kopfpauschale durch die Hintertür ist nicht alternativlos. Das prognostizierte Milliarden-Loch der Krankenkassen kann durch soziale und gerechte Sofortmaßnahmen gestopft werden - beispielsweise dadurch, dass die Arbeitgeber wieder genauso viel zahlen wie die Beschäftigten heute.

Solidarische Bürgerinnen- und Bürgerversicherung einführen!

DIE LINKE steht für den Erhalt des solidarischen Gesundheitssystems und eine hochwertige Versorgung für alle unabhängig vom Geldbeutel. Alle, auch die heute privat Versicherten, zahlen entsprechend ihrem Einkommen aus Löhnen, Gewinnen sowie Miet-, Pacht- und Kapitalerträgen ein. Wer wenig hat, zahlt wenig. Wer mehr hat, zahlt mehr.

DIE LINKE.
I M B U N D E S T A G